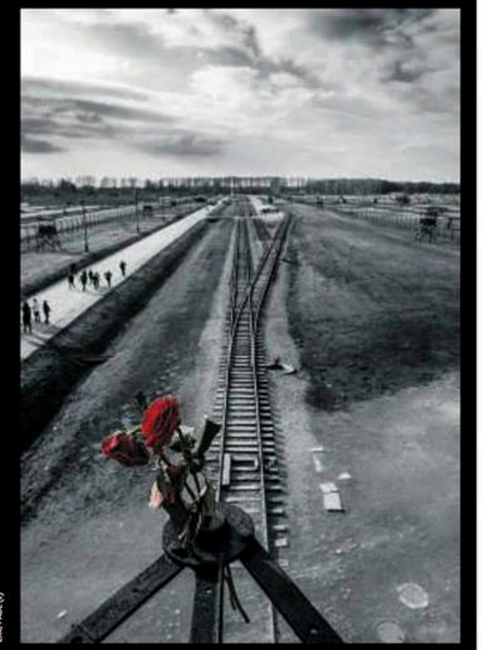
ERIC PAUL (2)



Ein mahnender Ort

Eine Millionen Menschen wurden dort beraubt, erniedrigt und brutal ermordet. In der kleinen polnischen Stadt Oświęcim (deutsch: Auschwitz) fand eines der größten Massaker an einem Volk statt. Das NS-Regime ließ Juden, politische Gegner und Kriegsgefangene zwangsarbeiten und vergasen.
Der Ort des Grauens ist heute ein beklemmendes Mahnmal. Hier findet man sie ausgestellt, die Hinterlassenschaften derjenigen, die diesen Ort nie wieder verlassen konnten: Brillen, Koffer, Schuhe. Und die Puppe eines kleinen Mädchen, zerbrochen in einer Vitrine. Sie sollen erinnern – mahnen – was in Auschwitz geschehen ist. Genauso wie die unzähligen Dosen, aus denen das todbringende Zyklon B kam. Eric Paul, Berliner Fotograf, besuchte die Gedenkstätte in den Jahren 2009 und 2014. Seine Empfindungen hat er in diesen Fotografien festgehalten.